

Versuchen der Mouchelmörder. Es giebt Existenzen, welche die Werkzeuge der Verfügungen der Vorsehung sind. So lange ich meine Mission nicht vollendet haben werde, laufe ich gar keine Gefahr."

Die Reise des Kaisers Napoleon nach der Krim ist aufgegeben worden.

Ganz Rußland jubelt einer Amnestie entgegen, die manchem Glend Hülfe, mancher Familie Trost bringen, und manchen armen Verbannten in die Heimath zurückführen soll. Dem Vernehmen nach gestattet der kaiserliche Gnadenact auch den politischen Flüchtlingen, die Furcht vor Strafe in die Fremde trieb, und Jenen, die die Aushebungen flohen, binnen Jahresfrist die straffreie Rückkunft nach Rußland.

Man hat in Madrid eine neue Verschwörung der Carlisten und Gemäßigten entdeckt. Unter den darin verwickelten Personen sollen sich sehr bekannte befinden. Einige Verhaftungen sind vorgenommen worden.

Der „Moniteur“ enthält eine Nachricht aus der Krim vom 18. v. Mts., nach welcher das Feuer vor Sebastopol suspendirt worden ist, um Munition zu ersparen, indem Verstärkungen von Konstantinopel erwartet werden.

Nachrichten aus Sebastopol melden: Am 22. April hatte die achttägige, ungemein heftige Beschießung bedeutend nachgelassen. Die Franzosen, welche anfangs gezwungen waren, die mit stürmender Hand eroberten Positionen in den Schluchten zu räumen und wieder zu nehmen, behaupteten sich zuletzt in ihrer Stellung.

Das Ensemble der Nachrichten aus der Krim stellt es außer Zweifel, daß das Bombardement auch diesmal nicht zum Sturm auf die Festung führen, und daß die Belagerung aufs Neue regelmäßig fortgeführt werden wird.

In Griechenland soll eine neue Schilderhebung zu Gunsten Rußlands bevorstehen.

Provinzielles.

In den nächsten Tagen wird der Präsident von Wechtritz mit dem Ober-Consistorialrath Dr. v. Mühlner von Berlin nach Breslau abgehen, um von dort aus die in der Provinz Schlessien, und namentlich in dem oberen Theile derselben, zum Besten der in katholischen Landestheilen zerstreut wohnenden Evangelischen in der Entwicklung begriffenen kirchlichen Einrichtungen in Augenschein zu nehmen.

Für die projectirte schlesische Gebirgs-Eisenbahn sind bis jetzt an Actien Litt. B. gezeichnet und fest zugesagt 1,129,000 Rthlr., so daß zu derjenigen Summe, welche zunächst unbedingt zusammengebracht werden muß, ehe die Erlaubniß zum Bau erteilt wird, nämlich zu 1,500,000 Rthlr. noch 371,000 Rthlr. fehlen.

Die Staatsregierung beabsichtigt im schlesischen Gebirge die Spitzen-Näherei als neuen Industriezweig einzuführen. Es soll nun mit der Anlernung von Schülerinnen in Landeshut vorgegangen werden.

In Schmiedeberg wurde am Vortage, in der Wohnung eines früheren Privat-Actuars, der berühmte Räuber Kahl durch Polizei und requirirte Gensd'armen aufgefangen und unter sicherer Begleitung nach Landeshut weiter transportirt.

Lothales.

Gestern, am 8. d., fand die feierliche Installation des Hrn. Pastor Prim. Hornmann als Superintendent der I. Laubaner Diocese in der Kreuzkirche statt. Die nähere Beschreibung dieser Feierlichkeit folgt in der nächsten No. d. Bl.

Oeffentl. Gerichtsverhandlungen.

Kriminal-Sitzung vom 3. Mai.

1) Die unberebel. Anna Wöhl aus Neustädtl in Böhmen, 22 Jahr alt und, soviel bekannt, in Preußen noch nicht bestraft, war angeklagt und geständig, mittelst Einbruchs und Einsteigens durch ein Fenster in das verschlossene Wohnhaus des Sägeschmids Legler zu Grenzdorf und mittelst Erbrechens eines verschlossenen Schrankes am 6. April d. J. dem ic. Legler eine Quantität Brodt, Wurst und Fleisch gestohlen zu haben. Der Gerichtshof verurtheilte die Angeklagte zu 6 Monat Gefängniß, Entziehung der Ehrenrechte und Landesverweisung.

2) Der Zimmergeselle Karl Gottlieb Henschmann von hier, 36 Jahr alt und wegen Diebstahls schon 2 Mal bestraft, wurde wegen Entwendung eines $\frac{1}{2}$ Pfund Preßwurst von einem Hausflure am 15. März d. J. mit 6 Monat Gefängniß, Entziehung der Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht je auf 1 Jahr bestraft.

3) Die berebel. Häusler Tische, Job. Christiane geb. Ulrich aus Mittel-Heidersdorf, 33 Jahr alt